Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

das gib im in der chost ze essen
es warb nye so guets / aber ch
nimt es von der leber so lag der t
mensch auf dem rechten arm ab
er ist so starcklich es hilft in gur
wol Pitz ist aber ein gur sim
der leich pad als fur das pluet
fur di rur und auch fur allen
fluss des leibs das pad mach
von regenwazz dar zu nim
primas ingrus mosnili torm
quert rosam plimaginem con
solidam nutrorem und minore
prydie bolunstre immitilli solbi
atarie ypotzmistidos sumat mete
primeflorm bolsarmem roris si
nari rubicis und flores carmel
monte parcafoli radicis cordicis
glaudinij ysgleichs drew lat sich
airs essenchs dar zu zelsen pfimt
das ze stozz und seud es so lang
untz es dick werde setz den sie
chen dar in und netz ein tuch
und pind es im umb den leib
ditz sol sein chost sein gepraten
huener und tauben sol er essen
und ander gepraten und gerost
dinch und macht feuchts es sei
dann gemacht mit zimein mit
chimel mit safran und mit
nagelem er sol auch essen linsen
mit essich gepraten und repchu
ein gepraten mit einem we
nig wachs er sol trincken ve
genwazz do mastix inn sei ge
poten so wirt er gesint

von der rur di da get
an pluet
c. 99.

Wo der rur di da get an pluet

Optirid ist auch ein rur di
nicht get mit pluet so ist di
chost ungedauet da fur hilf also
nym cassie fistule camarindi im
rabolim citrin polipodon das ist
stain wurtz agleichs ein lat dya
ritum sechs lat ehebrili ander
halb / lat das stazz alles und t
seud es mit einem in dem pfim
den wazz und darnach mit zuc
ker dar auz mach einen syrop
deb gib im all tag drei loffel vol
mit warm wazz und das tue so
lang untz das di pos matery
auz im chumt darnach gib im
pazz artznei du wilt di von dem
pluet und von der rur ehe be
schriben ist / auch wiz wem das
pluet und di rur verstet und
du mach dem widerchumt und
lang wert das dem niemant t
mag gehelfen wann di darmer
sind im versinten und abgescha
ben darumb muz er sterben

Von der chefinuter · Capitulum

Colica chuzt ein siechtum der
ist des understen darm dey
man nent den mastdarm
und ist der do das getorat auz
gat di chumt underweilen von
einem gestwer / wer s gat der
ist geswollen pei dem gemacht
und hat grozzen ivetargen under
weilent wirt er von dem stain
der das gedarm ze samen drickt
da von di speis ger auz mecht
gan mag underweilen geschicht

Von der chefinuter
c. 96.